



Berichtswesen zum Stichtag 31.12.2018

Anlage Informationsvorlage 028/2019

Stand: 18.02.2019

Fachdienst Finanzen und Liegenschaften

Das Berichtswesen zum Stichtag 31.12.2018 stellt einen Vorgriff auf die möglichen Werte des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 dar. Aufgrund von zusätzlich notwendigen Jahresabschlussarbeiten wird es noch zu Veränderungen kommen, die bislang nicht zu beziffern sind. Darüber hinaus werden die Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2019 prognostiziert.

Prognostiziertes Gesamtergebnis 2018:

Gesamtsaldo	Jahresabschluss 2018			
	Ermächtigung* 31.12.	Prognose 31.12.	Prognose Abweichung	in %
Ordentliche Erträge	103.612 T€	106.098 T€	2.486 T€	2,40%
Ordentliche Aufwendungen	-102.693 T€	-96.167 T€	6.526 T€	-6,35%
Ordentliches Ergebnis	919 T€	9.931 T€	9.012 T€	980,63%
Außerord. Erträge	115 T€	252 T€		
Außerord. Aufwendungen	-6 T€	-6 T€		
Jahresergebnis	1.291 T€	10.177 T€		

* Ermächtigung = Ansatz + Rest Vorjahr +/- üpl./apl.

Das Haushaltsjahr 2018 schließt voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 10.177 T€ ab. Im vergangenen Berichtswesen zum 31.08.2018 zeichnete sich dieser positive Trend bereits ab. Aufgrund umfangreicher Änderungen des Investitionsprogrammes wurde

gem. § 115 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) eine Nachtragshaushaltssatzung vom Rat der Stadt Lehrte am 24.10.2018 beschlossen. Am 12.11.2018 wurde die erforderliche Genehmigung seitens der Kommunalaufsicht ausgestellt, die Rechtskraft der Nachtragshaushaltssatzung trat am 28.11.2018 ein, so dass vollumfänglich über diese Mittel verfügt werden konnte. Die Planungen zur Durchführung der Investitionsmaßnahmen konnten lediglich begonnen werden, ein hoher Anteil der zur Verfügung stehenden und erforderlichen Mittel sind in das Haushaltsjahr 2019 übertragen worden. Der übertragende Anteil der Aufwandsermächtigung beträgt 2.859 T€, wodurch das Haushaltsjahr 2019 zusätzlich belastet wird.

Ergebnisrechnung:

Ertragssituation

Ordentliche Erträge

Ertragslage	Jahresabschluss 2018			
	Ermächtigung 31.12.	Prognose 31.12.	Prognose Abweichung	in %
Erträge THH 01	78.929 T€	80.970 T€	2.041 T€	2,59%
Erträge THH 02	4.609 T€	4.053 T€	-556 T€	-12,06%
Erträge THH 03	15.837 T€	17.389 T€	1.552 T€	9,80%
Erträge THH 04	970 T€	1.096 T€	126 T€	12,99%
Erträge Sonderposten	3.129 T€	2.095 T€	-1.034 T€	-33,05%
Summe ordentliche Erträge	103.612 T€	106.098 T€	2.486 T€	2,40%

Die ordentlichen Erträge tragen auch in diesem Jahr maßgeblich zum positiven Ergebnis bei. Für die Erwirtschaftung eines Überschusses bzw. für einen ausgeglichenen Haushalt ist eine kontinuierliche Ertragslage unablässig. In der Vergangenheit hat der Wegfall von Gewerbesteuererträgen oft zu einer schlechteren Haushaltslage und damit zu Einschnitten bei der Bewirtschaftung geführt. Um diese Einschnitte zu vermeiden, wird es auch in Zukunft wichtig sein, den Wirtschaftsstandort Lehrte weiter zu fördern.

Der THH 01 weist einen Überschuss in Höhe von 2.041 T€ aus. Durch das Verfahren zum Nachtragshaushalt wurden die Erträge aus Steuern bereits im Vorfeld angepasst, wodurch im Vergleich zur ursprünglichen Haushaltsplanung weniger Mehrerträge ausgewiesen werden. Durch die Verzinsung von Steuernachforderung sind Mehrerträge in Höhe von 908 T€ generiert worden. Hierbei handelt es sich jedoch um einen einmaligen Effekt. Für etwaige Klageverfahren zur manifestierten Zinshöhe ist eine Rückstellung in Höhe von 313 T€ gebildet worden. Eine immer größere Bedeutung gewinnen die Gemeindeanteile an der Einkommen- sowie an der Umsatzsteuer. Der Anteil der Stadt Lehrte für 2018 an der Einkommensteuer beläuft sich auf 20.506 T€, der Anteil für die Umsatzsteuer beträgt 3.135 T€. Eine kontinuierliche Erhöhung dieser Anteile zeichnet sich in den vergangenen Jahren ab und ist in die Prognose für die Folgejahre eingeflossen.

Im THH 02 sind Mindererträge in Höhe von 556 T€ ausgewiesen. Aufgrund der rückläufigen Fallzahlen bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen sind auch weniger Erstattungen in 2018 erforderlich gewesen.

Der THH 03 konnte hingegen einen Mehrertrag in Höhe von 1.552 T€ ausweisen. Dieser Mehrertrag ist jedoch durch einmalige Effekte begründet. Die Abrechnung des Jugendhilfekostenausgleiches führte zu einer Nachzahlung für 2016 und einer Anpassung an 2017 in Höhe von jeweils 845 T€. Bei den Zuweisungen des Landes für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern führen noch immer zeitliche Verzögerungen bei der Abrechnung zu einem Minderertrag in Höhe von 314 T€.

Durch eine Vielzahl von Baugenehmigungsverfahren konnten Mehrerträge im THH 04 in Höhe von 98 T€ generiert werden. Die anhaltende starke Nachfrage nach Eigentum zeichnet sich auch hier ab. Insgesamt weist der THH 04 einen Mehrertrag in Höhe von 126 T€ aus.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bleiben hinter den Erwartungen zurück und belaufen sich auf 2.095 T€.

Aufwandssituation

Aufwandslage	Jahresabschluss 2018			
	Ermächtigung 31.12.	Prognose 31.12.	Prognose Abweichung	in %
Aufwendungen THH 01	-31.503 T€	-29.142 T€	2.361 T€	-7,49%
Aufwendungen THH 02	-5.134 T€	-3.387 T€	1.747 T€	-34,03%
Aufwendungen THH 03	-18.888 T€	-17.149 T€	1.739 T€	-9,21%
Aufwendungen THH 04	-10.611 T€	-9.123 T€	1.488 T€	-14,02%
Aufw. Abschreibungen	-6.676 T€	-6.676 T€	0 T€	0,00%
Aufwendungen Personal	-28.855 T€	-28.612 T€	243 T€	-0,84%
Personalarückstellungen	-1.026 T€	-2.078 T€	-1.052 T€	102,53%
Summe ordentliche Aufw.	-102.693 T€	-96.167 T€	6.526 T€	-6,35%

Die ordentlichen Aufwendungen weisen einen Minderaufwand in Höhe von 6.526 T€ aus. Es erfolgten zusätzliche Bereitstellungen von Mitteln im Nachtragshaushaltsverfahren, diese konnten zeitlich bedingt nicht umfassend genutzt werden. Die verbleibenden Mittel sind in das Haushaltsjahr 2019 übertragen worden und belasten den Haushalt 2019 zusätzlich.

Der THH 01 weist einen Minderaufwand in Höhe von 2.361 T€ aus. Die Gewerbesteuerumlage musste insgesamt in Höhe von 4.460 T€ geleistet werden, ein Minderaufwand von 289 T€ ist entstanden. Bei der Verzinsung von Steuernachforderung sind Minderaufwendungen in Höhe von 268 T€ entstanden. Die weitere Entwicklung zur manifestierten Zinshöhe bleibt abzuwarten. Aufgrund der guten Situation bei der Liquidität der Stadt Lehrte mussten im Jahr 2018 keine Kredite für Investitionen aufgenommen werden. Es konnten daher 553 T€ für Zinsaufwendungen eingespart werden.

Entsprechend zur Entwicklung in den Erträgen sinken die Aufwendungen im THH 02 um 1.747 T€. Hier spiegeln sich die rückläufigen Fallzahlen bei der Unterbringung von geflüchteten Menschen wider.

Der THH 03 weist einen Minderaufwand in Höhe von 1.739 T€ aus. Für Leistungen nach dem Wohngeldgesetz mussten 98 T€ weniger als veranschlagt aufgewandt werden. Bei den Aufwendungen für die Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern wurden Mittel in Höhe von 960 T€ verbraucht, der ursprüngliche Ansatz war demnach nur knapp auskömmlich. Die Erstattungen an die Region Hannover im Rahmen der Sozialhilfe weisen einen Minderaufwand in Höhe von 194 T€ aus.

Insgesamt sind im THH 04 Minderaufwendungen in Höhe von 1.488 T€ ausgewiesen. Beim Fachdienst Gebäudewirtschaft sind Minderaufwendungen in Höhe von 697 T€ realisiert, die verbleibenden Mittel sind jedoch ins Haushaltsjahr 2019 übertragen. Ursächlich hierfür ist, dass Mittel für die Anmietung von Containerlösungen nicht ausgeschöpft wurden, da abschließende Entscheidungen im Rahmen der Schulentwicklung ausstehen. Der Fachdienst Straßen und Verkehr weist einen Minderaufwand in Höhe von 275 T€ aus, u. a. weil die Abrechnung des Straßenbeleuchtungsvertrages nicht rechtzeitig vorlag. Die geplanten Projekte im Bereich Stadtplanung konnten aufgrund der Verfahren zu den

Bebauungsplänen der Baugebiete nicht realisiert werden. Die verbleibenden Mittel wurden übertragen.

Im Rahmen der Ermittlung der Abschreibungen wird ein Mehraufwand in Höhe von 261 T€ prognostiziert. Zur Bildung im Bereich der Personalrückstellungen fallen höhere Aufwendungen in Höhe von 1.052 T€ an. Jedoch liegt die Meldung der Nds. Versorgungskasse zu den Pensions- und Beihilferückstellungen zurzeit noch nicht vor.

Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2019

Gesamtsaldo	Jahresabschluss 2019			
	Ermächtigung* 31.12.	Prognose 31.12.	Prognose Abweichung	in %
Ordentliche Erträge	90.163 T€	90.163 T€	0 T€	0,00%
Ordentliche Aufwendungen	-102.399 T€	-102.399 T€	0 T€	0,00%
Ordentliches Ergebnis	-12.236 T€	-12.236 T€	0 T€	10,06%
Außerord. Erträge	4.168 T€	4.777 T€		
Außerord. Aufwendungen	0 T€	0 T€		
Jahresergebnis	-8.068 T€	-7.459 T€		

* Ermächtigung = Ansatz + Rest Vorjahr +/- üpl./apl.

Durch die Übertragung der Haushaltsermächtigungen aus 2018 nach 2019 wird sich das Haushaltsjahr 2019 weiter verschlechtern. Bedingt durch jetzigen frühen Jahresabschnitt können noch keine weiteren Aussagen zur weiteren Entwicklung getroffen werden. Die eingeplante Deckungsreserve steht in Höhe von 2.000 T€ weiterhin zur Verfügung.

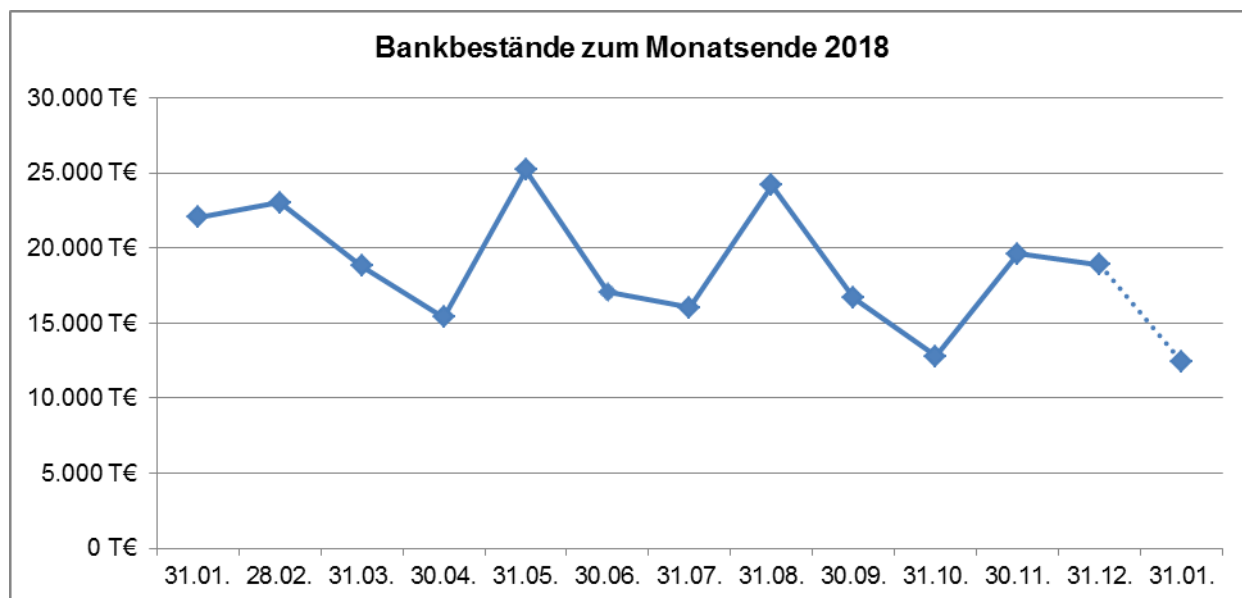
Entwicklung der Rückstellungen zur Gewerbesteuer

Jahr	Zuführungen	Auflösungen			Stand zum 31.12.
		<i>insgesamt</i>	<i>davon tatsächlich in Anspruch genommen</i>	<i>davon nicht in Anspruch genommen</i>	
2015	6.847 T€	0 T€	0 T€	0 T€	6.847 T€
2016	89 T€	6.847 T€	6.847 T€	0 T€	89 T€
2017	5.772 T€	66 T€	66 T€	0 T€	5.795 T€
2018	1.039 T€	2.053 T€	2.035 T€	18 T€	4.780 T€

Zum 31.12.2018 beträgt die Rückstellungshöhe für Gewerbesteuern 4.780 T€. Im Jahr 2018 wird deutlich mehr aufgelöst als zugeführt, jedoch werden lediglich 18 T€ der Auflösungen nicht benötigt. Der verbleibende Betrag in Höhe von 2.035 T€ wurde tatsächlich in Anspruch genommen und hat somit zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Liquiditätsstatus:

Liquidität zum Stichtag 31.12.2018: 18.907 T€
 Nachrichtlich: Liquidität zum 31.01.2019: 12.382 T€



Die Liquidität ist sehr positiv verlaufen. Zum 31.12.2018 betrug die Liquidität 18.907 T€. Liquiditätskredite mussten in 2018 zu keinem Zeitpunkt aufgenommen werden. Jedoch mussten Verwahrentgelte in Höhe von 19 T€ geleistet werden. Durch eine vorausschauende Liquiditätsplanung konnten Einsparungen im Bereich der Verwahrentgelte generiert werden.

Zu den Steuerterminen ist erwartungsgemäß die Liquidität gestiegen.

Im Jahr 2018 sind keine Investitionskredite aufgenommen worden.

Nachrichtlich: wichtige Ein- und Auszahlungstermine

Einzahlungen		Auszahlungen	
Realsteuern	15.02.	Regionsumlage	20.01.
	15.05.		20.03.
	15.08.		20.04.
	15.11.		20.06.
			20.07.
			20.09.
			20.10.
	20.12.		
Einkommensteuer u. Umsatzsteuer	01.05.	Gewerbsteuerumlage	01.05.
	01.08.		01.08.
	01.11.		01.11.
	20.12.		20.12.

Fazit:

Die positive Entwicklung im Haushaltsjahr 2018 führt zu einem vorläufigen Ergebnis in Höhe von 10.177 T€. Das Defizit im Haushaltsjahr 2019 wird sich weiter erhöhen. Ein Ausgleich ist lediglich durch Überschüsse der Vorjahre möglich. Eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung ist unerlässlich.

	Ordentl. Ergebnis	Außer- ordentl. Ergebnis	Jahres- ergebnis	kumuliert	Status
2010	-1,32 Mio. €	2,13 Mio. €	0,81 Mio. €	0,81 Mio. €	festgestellt
2011	-2,82 Mio. €	1,14 Mio. €	-1,68 Mio. €	-0,87 Mio. €	festgestellt
2012	-2,03 Mio. €	0,96 Mio. €	-1,07 Mio. €	-1,94 Mio. €	festgestellt
2013	-4,10 Mio. €	0,88 Mio. €	-3,22 Mio. €	-5,16 Mio. €	festgestellt
2014	3,96 Mio. €	1,98 Mio. €	5,94 Mio. €	0,78 Mio. €	festgestellt
2015	5,64 Mio. €	0,27 Mio. €	5,91 Mio. €	6,69 Mio. €	festgestellt
2016	-3,86 Mio. €	2,60 Mio. €	-1,26 Mio. €	5,43 Mio. €	festgestellt
2017	14,36 Mio. €	1,10 Mio. €	15,46 Mio. €	20,89 Mio. €	vorläufig
2018	9,93 Mio. €	0,24 Mio. €	10,17 Mio. €	31,06 Mio. €	Prognose
2019	-12,24 Mio. €	4,78 Mio. €	-7,46 Mio. €	23,60 Mio. €	Prognose
2020	-1,96 Mio. €	1,06 Mio. €	-0,90 Mio. €	22,70 Mio. €	Planung
2021	-2,05 Mio. €	0,01 Mio. €	-2,04 Mio. €	20,66 Mio. €	Planung
2022	-3,25 Mio. €	0,01 Mio. €	-3,24 Mio. €	17,42 Mio. €	Planung

Wesentliche Investitionsmaßnahmen 2018 und 2109:

Auszahlungen:

FD	Investitionsmaßnahme	Nr.	Ansatz 2018	Ermächtigung 31.12.18	Prognose 31.12.18	Prognose Abweichung	in %	Auswirkung HH 2019	Bemerkungen
FD 2.2	ABC-Zug (Abrollcontainer)	300053	0 T€	613 T€	613 T€	0 T€	0,00%	-	Am 16.02.2019 wurde das Fahrzeug übergeben.
FD 2.2	LF 20/16 Hämelerwald	240002	0 T€	440 T€	440 T€	0 T€	0,00%	-	Die Beauftragung ist erfolgt.
FD 4.3	FW Lehrte - Neubau	300006	12.952 T€	13.105 T€	1.845 T€	-11.260 T€	-85,92%	Fortsetzung des Bauvorhabens in 2019.	Durch die Verzögerungen bei der Fertigstellung des 1. BA ist im September eine Teilzahlung in Höhe von 1.800 T€ auf den ersten Abschlag erfolgt. Die Mehrkosten durch den Bodenaushub und der Entsorgung sind in den Nachtragshaushaltsplan aufgenommen. Es erfolgt eine Übertragung der Mittel ins HH-Jahr 2019.
FD 4.3	Schule - Gesamtentwicklung Gebäude	200007	1.200 T€	2.270 T€	607 T€	-1.663 T€	-73,26%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Für das Schulzentrum Mitte (Gymnasium) sind die verschiedenen Varianten in der Vorlage-Nr. 006/2019 dargestellt. Beim Schulzentrum Lehrte-Süd liegen die verschiedenen Varianten ebenfalls vor, bei beiden Schulzentren stehen endgültige Entscheidungen noch aus.
FD 4.3	KiTa-FZ Kernstadt Neubau	300012	0 T€	250 T€	0 T€	-250 T€	-100,00%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Der Standort für den Neubau in Lehrte-Süd (Schulhof der Berthold-Otto-Schule) ist bestimmt. Im Nachtragshaushalt sind Baukosten in Höhe von 3.740 T€ veranschlagt.
FD 4.4	Manskestraße	300102	0 T€	434 T€	44 T€	-390 T€	-89,86%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Schlussrechnung für den 4. BA steht noch aus.
FD 4.4	Am Gosekamp	250012	0 T€	263 T€	52 T€	-211 T€	-80,23%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Das Bauvorhaben ist umgesetzt, aber noch nicht schlussgerechnet.
FD 4.4	Kirchlahe	280011	0 T€	52 T€	3 T€	-49 T€	-94,23%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Die Planung zum Ausbau erfolgt 2018. Der Endausbau erfolgt 2019.

FD	Investitionsmaßnahme	Nr.	Ansatz 2018	Ermächtigung 31.12.18	Prognose 31.12.18	Prognose Abweichung	in %	Auswirkung HH 2019	Bemerkungen
FD 4.4	Ortsdurchfahrten	200035	80 T€	320 T€	2 T€	-318 T€	-99,38%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Querungshilfe in Immensen: Sanierung der Straße durch die Landesbehörde, in diesem Zuge Umsetzung der Querungshilfe. Definitive Umsetzung in 2019 (mit oder ohne Landesbehörde).
FD 4.4	Backhausstr.	210023	850 T€	1.270 T€	195 T€	-1.075 T€	-84,65%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Die Bauarbeiten verzögern sich. Die Fertigstellung des 1. BA ist für April 2019 vorgesehen.
FD 4.4	BG Manskestr.	300109	4.000 T€	4.000 T€	417 T€	-3.583 T€	-89,58%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Ausschreibung zur notwendigen Entsorgung ist in Vorbereitung.
FD 4.4	An der Bockmühle	230009	660 T€	660 T€	504 T€	-156 T€	-23,64%	Restliche Mittel werden in das HH-Jahr 2019 übertragen.	Fertigstellung im November 2018, Schlussrechnung steht noch aus.
FD 4.4	Neubau Feuerwehr / Erschließungsstraße	300105	0 T€	334 T€	54 T€	-280 T€	-83,83%	-	Bauvorhaben abgeschlossen.
FD 4.5	Bolzkäfig Ahlten	210029	185 T€	185 T€	13 T€	-172 T€	-92,97%	Restliche Mittel werden übertragen.	Die Beauftragung ist erfolgt. Fertigstellung im Frühjahr 2019.

Einzahlungen:

FD	Investitionsmaßnahme	Nr.	Ansatz 2018	Ermächtigung 31.12.18	Prognose 31.12.18	Prognose Abweichung	in %	Auswirkung HH 2019	Bemerkungen
FD 1.4	ISEK-Wohnen	200003	1.452 T€	1.452 T€	0 T€	-1.452 T€	-100,00%	Die Einzahlungen werden in 2019 erwartet.	Die Verlosung der Grundstücke in Arpke und Ahlten ist abgeschlossen. Die vertragliche Umsetzung wird in 2019 realisiert.